

Protokoll der Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V. vom 08.10.2019

Veranstaltung: Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Eckernförder Bucht e.V.

Ort der Veranstaltung: Gemeindehaus Ev.-Luth. Kirchgemeinde, in 24229 Dänischenhagen

Datum: 08.10.2019

Beginn: 09:30 | **Ende:** 12.15 Uhr

Protokollführer: Lisa Hansen

Teilnehmer/-innen:

Vorstand:

- Jörg Sibbel, BGM Eckernförde / kommunaler Vertreter
- Matthias Meins, AD Amt Dänischer Wohld / kommunaler Vertreter
- Matthias Phillip, vertretend für Andreas Betz/ Amt Hüttener Berge
- Sandra Westphal / LVB Amt Dänischenhagen / kommunaler Vertreter
- Bianca Hess, BLB, vertretend für die Gemeinde Altenholz / kommunaler Vertreter
- Dr. Juliane Rumpf / WiSo-Partnerin Landwirtschaft
- Gundula Staack / WiSo - Partnerin Soziales
- Dr. Telse Stoy / WiSo - Partnerin Kultur und Bildung
- Michael Packschies / WiSo - Partner Umwelt
- Thorsten Liliental / WiSo - Partner Wirtschaft

Beratende Mitglieder

- Dr. Dieter Kuhn, Regionalmanager
- Sabina Peschel-Dietz, LLUR
- Hans-Meinert Redlin, Ortsbeirat Pries, LH Kiel

-
- Lisa Hansen, Praktikantin Regionalmanagement

Gäste:

Thomas Wohlert, GF Edeka Osterby	TOP 4.4 – 4.7
Günter Kalin, GF IfVD	TOP 4.4
Dr. Holger Klink, BHM Strande	TOP 4.4 – 4.7
Felix Rolf, freihandel Eckernförde	TOP 4.4 – 4.6
Achim Messerschmidt, shz	TOP 4.4 – Ende
Kerstin von Schmidt-Phiseldeck, KN	TOP 4.5 - Ende

Entschuldigt:

Detlef Kroll / WiSo - Partner Tourismus
Jan-Nils Klindt, LLUR Flensburg
Uwe Wanger, beratendes Mitglied der LH Kiel
Carlo Ehrlich, BGM Altenholz

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 25.07.2019
3. Berichte
 - 3.1 Bericht des 1.Vorsitzenden
 - 3.2 Bericht des Regionalmanagements
 - 3.3 Bericht des ZAK
 - 3.4 Bericht und Änderungsanträge zum Regionalbudget
4. Projektvorstellung (öffentlich) und -beschlüsse (nicht-öffentlich)
 - 4.1 P 43 **Regionale Ladensäuleninfrastruktur** Neuantrag (**Erhöhung**)
 - 4.2 P 88 **Veranstaltungsscheune Papenwohld** (**Änderungsantrag**)
 - 4.3 P 71 **Digitaler und barrierefreier Ausbau Ostseebad Eckerförde** (**Änderungsantrag**)
 - 4.4 P 93 **Jugend wird AKTIV (Kooperationsprojekt)**
 - 4.5 P 94 **E-Lastenräder für „freihandel“ Eckerförde**
 - 4.6 P 95 **Umbau Hafengebäude Strande**
 - 4.7 P 96 **Modernisierung des Edeka-Marktes in Osterby**
5. Verschiedenes

Festlegung der Besonderheiten

Die Präsentation zur Vorstandssitzung ist Bestandteil des Protokolls. Lediglich Ergänzungen und Entscheidungen werden im Protokoll zusätzlich festgehalten.

Anlagen: Präsentation zur Vorstandssitzung vom 08.10.2019

TOP 1: Begrüßung

Herr Meins eröffnet um 09.30 Uhr die 26. Vorstandssitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass Einladung und Unterlagen fristgerecht versandt wurden. Da fünf private und fünf öffentliche Teilnehmer anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Herr Meins stellt auf Nachfrage keine Änderungs- und Ergänzungswünsche für die Tagesordnung fest.

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 25.07.2019 (Folie 3)

Das Protokoll vom 25.07.2019 wird in seiner vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

Beschlussfassung:

Der Vorstand genehmigt das Protokoll vom 25.07.2019
Abstimmungsergebnis: **Zustimmung – 10 Ja-Stimmen**

TOP 3: Berichte (Folien 4- 24)

3.1 Berichte des 1. Vorsitzenden

Herr Meins berichtet, dass der Baubeginn des stationären Hospizes im Oktober ist. Weiter berichtet er, dass das Regionalbudget sehr gut angenommen wird und sich als erfolgreich herausstellt.

3.2 Berichte des Regionalmanagements

Regionalmanager Dr. Kuhn berichtet, dass die Info-Börse zum Thema Bildung am 30. September 2019 in Rendsburg sehr gut besucht war. Frau Dr. Rumpf, die ebenfalls die Info-Börse besucht hat, berichtet, dass die Vorstellung von Projekten aus anderen AktivRegionen besonders wichtig ist, auch um neue Ideen zu entwickeln. Frau Dr. Rumpf berichtet weiter, dass in diesem Jahr ein Punktesystem zur Bewertung der Projekte eingeführt wurde. Durch diese Maßnahme wurde sich viel intensiver mit den einzelnen Projekten beschäftigt. Herr Dr. Kuhn ergänzt, dass das Projekt „Klasse Aktion“ der AktivRegion Schlei-Ostsee mit den meisten Punkten bewertet wurde.

Herr Dr. Kuhn berichtet vom Arbeitsfrühstück der KielRegion, welches am 26.09.2019 stattgefunden hat. Die KielRegion verfügt über einen Fördertopf, der ebenfalls als Regionalbudget bezeichnet wird. Das Regionalbudget der Kiel-Region beträgt für den Förderzeitraum von Oktober 2019 bis September 2022 900.000 €. Es wurden bereits Förderungen für das Regional- und Standortmarketing (300.000 €), Co-Working Nord (300.000 €), Gewerbeflächen-Monitoring, Werbeaktionen für die Bürgerplattform Mok-Wi, Ausweitung des Bike-Sharing-Systems „Sprotten-Flotte“ und für Start-up in der Kiel-Region beschlossen. Das Restbudget beträgt ca. 46.000 €. Herr Liliental ergänzt, die Förderquote des Regionalbudgets der Kiel-Region ist bis zu 70% und anders als im Regionalbudget der AktivRegionen, können Projekte über mehrere Jahre abgerechnet werden. Die KielRegion unterstützt außerdem das private Coworking-Space-Projekt der Heinrich-Böll-Stiftung „CoWorkLand- Flexibles Arbeiten auf dem Land“. Nach Herrn Liliental sind Coworking-Spaces im ländlichen Raum schwerer wirtschaftlich zu betreiben. Frau Dr. Rumpf ist der Meinung, dass mehr Werbung für solche Projekte betrieben werden muss, sodass auch Touristen das Angebot wahrnehmen.

Herr Dr. Kuhn übernimmt das Wort und berichtet den Anwesenden vom Bürgerfest am Tag der Deutschen Einheit am 03.10.2019 in Kiel. Die AktivRegionen waren zusammen mit der Vernetzungsstelle mit einem eigenen Stand vertreten. Sein Eindruck beim Standdienst war, dass die Besucher großes Interesse an Fördermöglichkeiten in den AktivRegionen hatten. Zum Thema Bereitstellung von Sitzungsunterlagen tauchten in der Vergangenheit Probleme beim Öffnen der Dateien auf.

Der Vorstand beschloss daher einstimmig den Vorschlag der Regionalmanagements, die Unterlagen zukünftig über eine Plattform, wie z.B. „we-transfer“ bereit gestellt zu bekommen.

Der letzte Bericht des Regionalmanagements umfasst die FLAG Tauchtafeln. In Zusammenarbeit von Tauchgruppen, Fischern und Touristikern werden zurzeit zwei Informationstafeln zu den Unterwasserwelt in Eckernförde und Strande erstellt und noch dieses Jahr aufgestellt.

3.3 Berichte des ZAK

Der Punkt Berichte des ZAK entfällt, da keine ZAK Sitzung stattgefunden hat.

3.4 Berichte und Änderungsanträge zum Regionalbudget

Herr Dr. Kuhn erläutert die Tabelle zum Sachstand des Regionalbudgets (siehe Anlage).

Das Projekt 02_RB „Info-Stelen in Eckernförde“ ist nach dem Ergebnis der Ausschreibung um 6.850 € günstiger geworden. Die nicht in Anspruch genommenen Mittel des Regionalbudgets fließen dem Projekt 20_RB „Konzeption zur Neugestaltung der Ortsmitte in Haby“ zu. Dadurch steigert sich die Förderquote des Projekts auf die Höchstquote von 80%. Es verbleiben

Fördermittel in Höhe von 2.477,69 € für Nachrücker-Projekte. Der Kirchenkreis Osdorf-Noer-Lindhöft hat seinen Antrag „Anlage einer Bienenfreundliche Wiese2 zurückgezogen.

Die Fertigstellung der Infotafeln in der Schutz- und Informationshütte im Brekendorfer Wald wird bis zum 31.01.2020 erfolgen. Die Info-Tafeln werden nicht durch das Regionalbudget gefördert, waren aber eine Auflage des Vorstands.

Der Vorstand nimmt zustimmend Kenntnis.

➤ **Erlebnisteich Tierpark - Änderungsantrag vom 07.10.2019**

Die Freunde des Tierparks Gettorf möchten die eingesparten Mittel für die Bepflanzung des Teichs für ergänzende Materialkosten des Stegs umwidmen und beantragen die Zustimmung des Vorstands.

Beschlussfassung:

Der Vorstand stimmt dem Änderungsantrag vom 07.10.2019 zu.
Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

➤ **Gemeinde Neuwittenbek - Umgestaltung Ortsmitte- Änderungsantrag vom 07.10.2019**

Die Gemeinde Neuwittenbek beantragt für die nach der Ausschreibung eingesparten Mittel aus dem Regionalbudget die Zustimmung zu ergänzenden Anschaffungen und Baumaßnahmen zur Gestaltung der Dorfmitte.

Beschlussfassung:

Der Vorstand stimmt dem Änderungsantrag vom 07.10.2019 zu.
Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

➤ **Alte Schule Tüttendorf - Änderungsantrag vom 07.10.2019**

Die Gemeinde Tüttendorf beantragt für die nach der Ausschreibung eingesparten Mittel aus dem Regionalbudget die Zustimmung zu ergänzenden Anschaffungen zur Ausgestaltung der Alten Schule zu einem kulturellen Treffpunkt.

Beschlussfassung:

Der Vorstand stimmt dem Änderungsantrag vom 07.10.2019 zu.
Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

GAK-Broschüre

Für die Erstellung einer GAK-Broschüre hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft für Regional- und Dorfentwicklung, Bundesprogramm Ländliche Entwicklung die LAG AktivRegion Eckernförde Bucht e.V. mit ihrem Regionalbudget ausgewählt und bitte um einen Beitrag. Die Zusendung soll bis zum 25.10.2019 erfolgen. Dr. Kuhn wird einen entsprechenden Artikel verfassen.

TOP 4: Projektvorstellung (öffentlich) und -beschlüsse (nicht-öffentlich)

Änderungsanträge (Folie 25-46)

P 43 Projekttitle: Aufbau einer regionalen Ladesäulen-Infrastruktur für E-Mobile

Herr Dr. Kuhn erläutert den eingereichten Änderungsantrag der Stadtwerke Eckernförde für den Aufbau einer regionalen Ladesäulen-Infrastruktur für Fahrzeuge vom 18.07.2019 (Erstantrag April 2017). Die Gesamtkosten des Projektes betragen ursprünglich 131.803,28 € und belaufen sich aktuell auf 147.520,38 €. Die förderfähigen Kosten belaufen sich aktuell auf 123.966,71 € (Alt: 110.759,06 €). Insgesamt geht es um eine Erhöhung des beantragten Förderzuschusses von 13.207,65 €.

Antrag:

Die Stadtwerke Eckernförde beantragen für den Aufbau einer Ladesäulen-Infrastruktur in Eckernförde einen Zuschuss von 68.181,70 €.

Diskussion:

Herr Dr. Kuhn erläutert die Chronologie der Antragstellung (siehe Anlage). Herr Meins merkt an, dass ein flächendeckendes einheitliches Auftreten gewünscht ist. Die Gemeinde Osdorf hat bereits einen Vertrag mit den Stadtwerken Eckernförde abgeschlossen.

Frau Dr. Rumpf verweist auf die große Verzögerung der Umsetzung des Projektes hin und fragt, ob eine zeitliche Bindung für die zukünftige Umsetzung möglich ist. Herr Dr. Kuhn erläutert, dass dies in der Strategie hätte vermerkt sein müssen, was aktuell nicht der Fall ist. Frau Dr. Stoy merkt an eine Umsetzungsfrist als Auflage des Änderungsvertrages festzulegen. Herr Packschies und Frau Dr. Rumpf möchten an die Stadtwerke Eckernförde den Wunsch äußern eine zeitnahe Umsetzung zu bewirken. Herr Dr. Kuhn merkt an, dass nach Aussagen des LLUR ein Zuwendungsbescheid in diesem Jahr nicht mehr erstellt wird.

Im Kernthema „Vermeidung fossiler Brennstoffe“ stehen nur noch Restmittel zur Verfügung stehen. Da bereits ein weiterer Änderungsantrag aus diesem Kernthema im Juni beschlossen wurde, muss der Vorstand nun festlegen, welcher Änderungsantrag Vorrang hat. Der Änderungsantrag der Stadtwerke Eckernförde ist erst nach Eingang eines Änderungsantrags des Projektes Dörpsmobil Ascheffel eingegangen. Herr Meins äußert die Überlegung, auf dieser Grundlage den Änderungsantrag der Gemeinde Ascheffel vorrangig zu behandeln. Da Frau Dr. Stoy und Herr Sibbel befangen sind, nehmen Sie an der Beschlussfassung nicht teil.

Der Vorstand beschließt, Änderungsanträge in der Reihenfolge Ihres Eingangs zu fördern.

Herr Dr. Kuhn verweist darauf, dass der Antrag der Stadtwerke nun den neuen Bewertungskriterien unterliegt und somit nicht mehr denen des Erstantrags vom April 2017. Herr Packschies bemerkt bei der Vorbewertung der Bepunktung an, dass es nach der Änderung betreffend der E-Bikes kein Punkt mehr für die „Förderung des Auf- und Ausbaus einer Infrastruktur für einen nachhaltigen Tourismus“ vergeben werden kann. Der Vorstand stimmt dem zu, da E-Autos nicht den nachhaltigen Tourismus fördern. Frau Staack hinterfragt die Förderung von Aufklärungsarbeit und Bewusstseinsbildung durch einen geplanten Flyer. Herr Redlin

beantwortet dies mit der Begründung, dass Menschen, die noch kein Elektromobil besitzen, sich auf diese Weise informieren können.

Beschlussfassung:

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 7 Punkten und stimmt dem Antrag zu. Da die Mittel im Kernthema „Vermeidung fossiler Brennstoffe“ nicht ausreichen, um die möglichen 55% zu erreichen, werden die restlichen Fördermittel aus dem Kernthema in Höhe von derzeit 31.923,95€ (25,7 %) zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

Eine Befangenheit bestand seitens Herrn Sibbel als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtwerke, weshalb er an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnahm und währenddessen den Raum verließ.

P 88 Projekttitle: Veranstaltungsscheune Papenwohld

Herr Dr. Kuhn erläutert den eingereichten Änderungsantrag der Papenwohld gGmbH/ Jörn Bielfeldt. Die Gesamtkosten des Projektes betragen ursprünglich 230.000,00 € und belaufen sich aktuell auf 175.000,00 €. Die förderfähigen Kosten belaufen sich aktuell auf 147.058,82 € (Alt: 193.277,00 €). Da der Förderbetrag von 50.000,00 € gedeckelt ist, ergeben sich keine Veränderungen in der Förderhöhe.

Antrag:

Die Papenwohld gGmbH beantragt für das Projekt „Aufbau eines kulturellen und kreativen Event-Space“ einen Zuschuss aus dem Grundbudget in Höhe von 50.000,00 € (gedeckelt). Dieser setzt sich aus 80% EU-Mittel (40.000,00 €) und 20% LAG-Mittel (10.000,00 €)

Beschlussfassung:

Der Vorstand stimmt dem Änderungsantrag mit 26 Punkten zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

Zur Herstellung des richtigen Abstimmungsverhältnisses von mindestens 51% WiSo-Partnern, hat Herr Philipp nicht an der Abstimmung teilgenommen.

P 71 Projekttitle: Digitaler und barrierefreier Ausbau Ostseebad Eckernförde

Herr Dr. Kuhn erläutert den eingereichten Änderungsantrag der Stadt Eckernförde. Die Gesamtkosten des Projektes betragen ursprünglich 261.800,00 € und belaufen sich aktuell auf 295.584,10 €. Die förderfähigen Kosten belaufen sich aktuell auf 248.390,00 € (Alt: 220.000,00 €). Der Förderbetrag von 100.000,00 € ist gedeckelt und bleibt unverändert.

Antrag:

Die Stadt Eckernförde beantragt für das Projekt Digitaler und barrierefreier Ausbau Ostseebad Eckernförde einen Zuschuss aus dem Grundbudget von 100.000,00 € (gedeckelt).

Beschlussfassung:

Der Vorstand stimmt dem Änderungsantrag zu.
Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

Eine Befangenheit bestand seitens Herrn Sibbel, weshalb er an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnahm und währenddessen den Raum verließ.

Projektvorstellung (Folie 47-119)

Für den Tagespunkt der öffentlichen Projektvorstellungen wurden die Projektträger sowie die Kieler Nachrichten und die SHZ durch die AktivRegion Eckernförder Bucht eingeladen.

P 33 Projekttitle: Jugend wird AKTIV

Herr Kalin vom Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG (IfVD) stellt das Projekt Jugend wird AKTIV vor (siehe Anlage).

Diskussion:

Herr Liliental möchte wissen ob die AktivRegionen, die nicht am Projekt beteiligt sind, durch Schüler über das Projekt informiert werden. Herr Kalin erklärt, dass die Projektträger das Projekt vorstellen, nicht die Schüler. Frau Dr. Stoy erfragt wie die Schulen und das Projekt zusammenkommen. Herr Kalin erklärt, dass sich die Schulen bewerben. Die Schulen werden auch persönlich angeschrieben, falls das Potential der Nachfrage einmal gering ist. Ist das Potential hoch, müssen auch Absagen getätigt werden. Frau Dr. Rumpf merkt an, dass besonders die Umsetzung der entwickelten Projekte von Bedeutung ist. Die Planung allein reicht nicht aus, es muss auch aktiv an der Verwirklichung der Projekte gearbeitet werden. Frau Staack ergänzt, dass die Jugendlichen den Prozess der Umsetzung kennenlernen müssen. Ideen gibt es viele, die Beteiligung der Jugendlichen ist dabei ein Vorteil.

Antrag:

Das Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG (IfVD) beantragt für die Durchführung von Schul-Projektwochen einen Zuschuss von 149.035,25 € insgesamt, 29.807,05 € pro AktivRegion. Dieser setzt sich pro AktivRegion aus 80% EU-Mittel (23.845,64 €) und 20% LAG (5.961,41 €) zusammen.

Beschlussfassung:

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 17 Punkten und stimmt dem Antrag zu.
Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

Zur Herstellung des richtigen Abstimmungsverhältnisses von mindestens 51% WiSo-Partnern hat Herr Sibbel nicht an der Abstimmung teilgenommen.

P 94 Projekttitle: Anschaffung von zwei Elektro-Lastenräder

Herr Rolf von freihandel.lose.bio.fair übernimmt das Wort und stellt das Projekt Anschaffung von zwei Elektro-Lastenräder vor (siehe Anlage).

Diskussion:

Herr Liliental merkt an, dass die Möglichkeit die Lastenräder auszuleihen sehr präsent sein muss. Eine weitere Maßnahme sollte die Veranstaltung von Infoabenden für andere Unternehmen sein, um so auf das Projekt aufmerksam zu machen. Der Infoabend soll den Erfahrungsaustausch anregen. Herr Dr. Kuhn merkt an, dass dies nicht als direkte Auflage beschlossen werden kann, aber als Hinweis mitgegeben werden sollte. Herr Redlin sagt, die Informationsveranstaltungen sollten auch eine Aufgabe für den Handels- und Gewerbeverein sein.

Antrag:

Freihandel.lose.bio.fair, Inhaber Karen Dohm und Anja Rolf GbR beantragen für die Anschaffung von zwei Lastenrädern einen Zuschuss von 4.561,63 €. Dieser setzt sich aus 80% EU-Mittel (3.547,94 €) und 20% LAG-Mitteln (1.013,70 €) zusammen.

Beschlussfassung:

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 8 Punkten und stimmt dem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

9 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltung

Hinweis:

Der Projektträger soll die nachhaltige Mobilität mit E-Lastenräder in Eckernförde und Umgebung bekannt machen und daher regelmäßige Info-Veranstaltungen, auch mit der WKE durchführen.

Zur Herstellung des richtigen Abstimmungsverhältnisses von mindestens 51% WiSo-Partnern, hat Herr Meins nicht an der Abstimmung teilgenommen.

P 95 Projekttitle: Umbau Hafengebäude Strande

Herr Dr. Klink übernimmt das Wort und stellt das Projekt über dem Umbau des Hafengebäude Strande vor (siehe Anlage).

Diskussion:

Herr Meins fragt, ob das Gebäude ausreichend Platz für die geplanten Räumlichkeiten bietet und ob sich ein Neubau nicht eher anbieten würde. Nach Herrn Dr. Klink steht ausreichend Platz zur Verfügung. Das Gebäude wird entkernt, um eine neue Konzeption der Räume zu schaffen. Die öffentlichen Sanitäreanlagen sind nicht im Konzept inbegriffen. Ein Neubau würde zu viel höheren Kosten führen. Herr Dr. Kuhn fragt nach, ob die Lebensqualität der Einwohner durch das neu geschaffene Hafengebäude erhöht wird. Herr Dr. Klink merkt an, dass der Schwerpunkt der Nutzung auf dem Segeltourismus liegen wird, und somit eingeschränkt für die öffentliche Nutzung zu Verfügung steht. Aber natürlich steht das Gebäude auf Bedarf, z.B. die Wickelmöglichkeiten, auch jedem anderen offen. Frau Staack erfragt, wie viele festvermietete Liegeplätze der Hafen bietet und wie viele Touristen die Anlegemöglichkeiten jährlich nutzen. Herr Dr. Klink erläutert, dass es grundsätzlich keine freien Liegeplätze gibt. Die 348 Liegeplätze sind fest vermietet. Gehen Anlieger auf Reisen, werden die Liegeplätze für diesen Zeitraum an Touristen vermietet. Dies erfolgt in Form von Tagesgästen oder aber über die Kieler-Woche. Insgesamt nutzen rund 5.000 Gäste im Jahr den Hafen in Strande. Herr Sibbel ergänzt, dass das Projekt nicht sehr innovativ, aber bedeutend für die Attraktivitätssteigerung des ländlichen Raumes ist und somit zur Förderkulisse der AktivRegionen gehört.

Antrag:

Die Gemeinde Strande beantragt für den Umbau ihres Hafengebäudes einen Zuschuss von 91.850,00 €.

Beschlussfassung:

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 12 Punkten und stimmt dem Antrag zu.
Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

- 9 Ja-Stimmen**
- 0 Nein-Stimmen**
- 0 Enthaltung**

Zur Herstellung des richtigen Abstimmungsverhältnisses von mindestens 51% WiSo-Partnern, hat Frau Westphal nicht an der Abstimmung teilgenommen.

P 96 Projekttitle: Modernisierung EDEKA-Markt Wohler

Herr Wohler übernimmt das Wort und stellt das Projekt über die Modernisierung des EDEKA-Markt Wohler vor (siehe Anlage).

Antrag:

Thomas Wohler beantragt für die Modernisierung seines EDEKA-Markts in Osterby einen Zuschuss von 20.033,54 €. Dieser setzt sich aus 80% EU-Mittel (16.026,83 €) und 20% LAG (4.006,71 €) zusammen.

Diskussion:

Frau Dr. Stoy äußert, dass der Einzelhandel im Ort erhalten bleiben soll. Aus persönlicher Erfahrung ist ihr bekannt, dass die Einwohner in Osterby das Angebot sehr gut annehmen. Frau Staack ergänzt, dass dies ein tolles Projekt sei und insgesamt modernisiert werden sollte. Insgesamt war sich der Vorstand einig, dass der Einzelhandel im ländlichen Raum mit EU-Mitteln gefördert werden muss. Es ist einfacher, bestehende Infrastruktur zu stärken als neue aufzubauen.

Beschlussfassung:

Der Vorstand bewertet das Projekt mit 16 Punkten und stimmt dem Antrag zu.
Abstimmungsergebnis: **Zustimmung**

- 9 Ja-Stimmen**
- 0 Nein-Stimmen**
- 0 Enthaltung**

Zur Herstellung des richtigen Abstimmungsverhältnisses von mindestens 51% WiSo-Partnern, hat Herr Philipp nicht an der Abstimmung teilgenommen.

Beschluss über die Reihenfolge der Projekte nach Bewertung (Folie 120)

Rangfolge	Titel	Punkte
1	Jugend wird AKTIV	17
2	Modernisierung des EDEKA-Markts in Osterby	16
3	Umbau des Hafengebäudes in Strande	12
4	Anschaffung von zwei Elektro-Lastenrädern	8
5	Aufbau einer regionalen Ladesäulen-Infrastruktur für E-Mobile	7

Kenntnisnahme Vorstand:

Der Vorstand nimmt die abschließende Bewertung zustimmend zur Kenntnis

Im Anschluss erläutert Dr. Kuhn den derzeitigen Budgetstand. Da die Eckernförder Bucht nicht alle zur Verfügung gestellten Mittel durch Projekte binden konnte, kam es zu einer erneuerten Mittelkürzung. Die entsprechenden Zahlen wurden den AktivRegionen auf der Beiratssitzung am 3. Juli in Groß Wittensee mitgeteilt. Statt der ursprünglichen Mittel von 2.459.600,00 € in 19.2. steht der AktivRegion Eckernförder Bucht nun noch 2.090.112,22 € zur Verfügung, also eine Kürzung von rund 369.500 €.

Entsprechend den Vorgaben des Landes sind alle Kernthemen gleichmäßig zu kürzen, unabhängig davon, ob in einzelnen Kernthemen die Bindung zum 30.6. nicht zu einer Kürzung geführt hätte.

Diese Mittelkürzung führt nun vermutlich für zwei Projekte, die vor dem 30. Juni beschlossen wurden, zu nachträglichen Kürzungen, da die Budgets nun nicht mehr ausreichen.

Andererseits verfügen wir in anderen Kernthemen noch über ausreichende Mittel, so dass hier eine Kürzung vertretbar ist.

Herr Kuhn hat daher in einem Schreiben an das Ministerium mit Datum 4. Oktober darum gebeten, die Mittelkürzung nicht gleichmäßig über alle Kernthemen vorzunehmen, sondern in Abstimmung mit dem Vorstand in einzelnen Themenfeldern. Eine Mittelkürzung bei beschlossenen Projekten ist nach seiner Einschätzung den begünstigten Projektträgern nicht vermittelbar. Eine Antwort darauf steht noch aus.

Zusätzlich erläutert er, dass die Mittel für die Ko-Finanzierung von privaten Projekten so gut wie ausgeschöpft ist, daher war die in der Strategie festgelegte Summe bislang gut kalkuliert. Derzeit ist nicht absehbar, ob ggf. eine Erhöhung des Ko-Finanzierungs-Budget notwendig ist.

TOP 5: Verschiedenes / Termine (Folie 123)

- Nächster ZAK am 25. Oktober
- Nächste GF-Sitzung am 12. November
- Nächste Vorstandssitzung am 20. November
- Start des Projektes digitale Modellkommunen
4. November 2019, 17 Uhr: Lübeck, Rathaus Anfang November in Heide
- Netzwerktreffen der norddeutschen Fischwirtschaftsgebiete in Waren 5.-6.11.
Teilnahme: Katharina Mahrt & Lorne Marckwardt
- dvs-Tagung in Merseburg 11.-13.11.
Teilnahme: Birgit von Troilo & Dieter Kuhn

Herr Meins bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 12:15 Uhr.

Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit

Kiel, 10.10.2019



Matthias Meins (Vorsitzender)

gez. Lisa Hansen
Protokollführerin